

LETTERA Brief-Nr. 93 – Dez. 2018

INFORMATIONEN von amicitia für amicitia

Cari amici, liebe Freunde, liebe Leser,

das Jahr geht mit Riesenschritten den Festtagen entgegen.
Die Weihnachtszeit naht.

Festlich soll's werden am 9. Dezember, dem 2. Advent, bei Kaffee und Kuchen sowie Musik, die von Schülern und Studenten der Wiesbadener Musik- und Kunstschule dargebracht wird.

Im vorigen Jahr hat uns das Wetter überraschend Schnee und Eis beschert und die meisten konnten nicht zu diesem beliebten Event kommen. Wir, der Vorstand und die Helferinnen und Helfer, würden uns freuen, wenn Ihr alle zahlreich erscheinen könnt. „Benvenuti!“

Und nach all den Advents- und Weihnachtsfeiern, steht auch schon das neue Jahr vor der Tür, von dem wir hoffen, dass es uns allen nur Gutes bringt; denn „jedem Anfang wohnt ein neuer Zauber inne, der uns beschützt und hilft zu leben“.

Dem Kalender ist ebenfalls zu entnehmen, was uns im kommenden Jahr 2019 an Reisen ins Haus steht:

Sogleich im Februar erwartet uns eine „Klingende Weinprobe“ im Kulturforum bei der nicht nur Musik aus Operette und Musical als Ohrenschaus dargeboten, sondern auch leckere Snacks und ausgewählte Weine aus Italien serviert werden.

Die Mitgliederversammlung steht im Februar an, zu der alle eingeladen sind und der Vorstand sich über zahlreiches Erscheinen freuen würde.

Und nicht zuletzt sei erwähnt, dass fünf Reisen zur Auswahl stehen: da ist sicher für Jeden etwas dabei, was er gern mitmachen würde. Schon allein wegen der interessanten Programme, den Initiatoren, Begleitern und nicht zuletzt wegen der netten Gesellschaft.

Danken will ich allen, die uns im letzten Jahr bei der Planung, Gestaltung und Ausführung unserer Reisen sowie Veranstaltungen mit ihrem persönlichen Einsatz und Hilfe unterstützt haben.

In diesem Sinne wünsche ich Allen eine gute Zeit, Gesundheit, schöne friedliche Festtage und alles Gute für das neue Jahr!
Im Namen des Vorstands beste Grüße

Ihre/Eure Birgitt Fuhr

Inhalt:

- Seite 1: In eigener Sache – Kalender
- Seite 2: Einladung zur Mitgliederversammlung und zur Weinprobe
- Seite 3: Bericht „Notte romantica“ u. Reise m.d. Bodelschwingschule
- Seite 4: Bericht Herbstreise nach Pietrasanta
- Seite 6: Konzert in San Miniato – Rede v. Michael Müller
- Seite 7: Trientiner Bergsteigerchor-Nauroder Mandolinenorchester
- Seite 8: Programm Herbstreise Bolsenasee Sept./Okt. 2019
- Seite 9: Info Sprachreise 2019, Wohnungssuche Anita
Mitgliederbewegung, Geburtstage, Impressum

Calendario - Kalender

WEIHNACHTSFEIER – 9. Dezember 2018 –
Beginn: 15 Uhr – Einlass: 14.30 Uhr
Im Kaisersaal, Bürgerhaus Sonnenberg

WICHTIG – WICHTIG - WICHTIG

Ordentliche Mitgliederversammlung
am 20. Febr. 2019 – 19 Uhr
Einladung Seite 2

Konzerte und Geselligkeit

„Klingende Weinprobe“ im Kulturforum der
WMK, Friedrichstraße,
08. Februar 2019 – 19 Uhr
Informationen Seite 2

Reisen 2019

Frühlingsreise ins Veneto
mit Hans-Peter Klein vom 03.05.- 12.05.2019
Programm Lettera 92 – Seite 3

„Wandern zum Winzer im Chianti“
mit Marcello & Irene
vom 05. – 12.05.2019
Programm Lettera 92 – Seite 3

Kulturreise nach Umbrien
mit Michael Müller
vom 17. – 25.05.2019

Preis: € 990,-.

Auskunft: Michael Müller – 0611-98827424
oder Cornelia Wienicke-Heil – 06173 5665

Herbstreise an den Bolsena-See
vom 08.09. -16.09.2019
mit Marcello & Irene
Programm Seite 8

Sprachreise mit Marianne Stahl
Ende Sept./Anfang Okt. 2019
Information Seite 9

Stammtisch

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.30 h
Restaurant & Pizzeria „Alt Wiesbaden“
Kurt-Schumacher Ring 17
65197 Wiesbaden – Tel.: 0611 442606
(gegenüber Feuerwache)



Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
von amicizia e.V.

am Mittwoch, dem 20. Februar 2019 – 19
Uhr

im Bürgerhaus Wiesbaden-Sonnenberg
König Adolf-Straße 6
65191 Wiesbaden
Vereinsraum I, 1. OG

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache
5. Entlastung des Vorstands
6. Verschiedenes

Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen wir uns!

Der Vorstand

Wiesbaden, den 30. November 2018

Zur „**klingenden Weinprobe**“ laden wir Sie, Ihre Freunde und Gäste ins Kulturforum der Wiesbadener Musik- und Kunstschule, Friedrichstraße, 65185 Wiesbaden, ein:

8. Februar 2019 – 19 Uhr

Eintrittskarten können ab 3. Dezember in der Verwaltung der WMK am Schillerplatz gekauft werden.

Es gibt keine Abendkasse!

Weitere Einzelheiten sind dem nachstehend ausgedruckten Flyer zu entnehmen.

Freuen wir uns auf einen schönen Abend, der von Christoph Nielbock mit Schülern und Studenten der WMK gestaltet wird!

KLINGENDE WEINPROBE
Freitag, 8. Februar 2019 | 19 Uhr | Kulturforum

Ausgewählte Weine aus Italien
Regionale Snacks
Musik aus Operette und Musical

In Zusammenarbeit mit
Wiesbadener Musik- & Kunstschule

Eintritt 25 Euro

Kartenverkauf ab 3. Dezember 2018
WMK, Verwaltung, 4. Stock, Raum H 402
Mo - Do 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr | Fr 10 - 12 Uhr
Carmen Belen-Schneider: 0611 31-3039, carmen.belen-schneider@wiesbaden.de
Kein Vorverkauf während der Weihnachtsferien (24.12.18 - 13.01.19)

Keine Abendkasse

amicizia e.V. | Brabanter Straße 11 | 65191 Wiesbaden | info@amicizia.de
www.amicizia.de

„NOTTE ROMANTICA ITALIANA“

Gemeinsam mit der italienischen Gemeinde S. Andrea, Wiesbaden, feierte *amicizia e.V.* am 1. September 2018 im Kaisersaal des Bürgerhauses Wiesbaden-Sonnenberg ein fröhliches Fest, bei dem man sich nach Italien zu einem Dorffest versetzt fühlte.

DIVA AGATA & BAND verzauberten die Besucher mit italienischen Evergreens und trugen damit wesentlich zum Gelingen des Abends bei.

Das Essen, eine Pasta oder wahlweise ein Vorspeisenteller sowie die Getränke, waren zu moderaten Preisen erhältlich.

Die Helfer in der Küche wurden von der italienischen Gemeinde gestellt und die italienische Jugend servierte sowohl Essen als auch Getränke. Die Zusammenarbeit mit Hans-Peter Klein, der den Getränkeausschank übernahm, war optimal.

Don Fausto war ebenfalls gekommen und hat den Abend genossen. Er blieb fast bis zum Ende des Abends. Er war auch ganz angetan von der Atmosphäre und der Stimmung im Saal.

Die italienischen und deutschen Besucher fanden das Fest wunderbar, sehr gelungen und waren voll des Lobes. Es waren so viele Italiener gekommen, wie wir es nicht für möglich gehalten hätten. Seit über 30 Jahren waren nicht so viel italienische Gäste bei *amicizia* in Sonnenberg. Viele Besucher tanzten zu der Musik oder summten und sangen mit. Die italienische Jugend schien sich ebenfalls sehr wohl zu fühlen und feierte ausgelassen.

Ein Wermutstropfen war jedoch, dass nur ca. 100 Besucher gekommen waren, hatten wir doch mit viel mehr Besuchern gerechnet. Etwa mehr als ein Drittel der Teilnehmer waren Italiener aus der italienischen Gemeinde. Eine Erklärung für diese geringe Besucherzahl dürfte gewesen sein, dass an diesem Tag neben dem Theaterfest, das Taunusstraßenfest, Biathlon und die Kerb in Rambach stattfanden.

Dank an alle Helferinnen und Helfer, Michael Müller für die Einkäufe, dem Team, welches die Tische eingedeckt hatte und insbesondere Hans-Peter und Eva Klein, die bis nach Mitternacht allein mit den Aufräumarbeiten beschäftigt waren.

Fazit: ein Fest dieser Art sollten wir im nächsten Jahr wiederholen – aber das nächste Mal mit Blick auf den Wiesbadener Terminkalender, damit nicht wieder andere Veranstaltungen mit unseren Plänen kollidieren.

Birgitt Fuhr

Bericht über die von *amicia e.V.* finanzierte Schülerreise der Bodelschwingschule, Wiesbaden, vom 15.09. – 23.09. 2018

Am 15.09.2018 um 19 Uhr fuhren wir mit einem Bus der Firma Schneider in Richtung Italien. In Badenweiler übernahm „unser Walter“ das Steuer und brachte uns, wie gewohnt sicher und souverän, nach Ronchi/Marina di Massa zur „Villa Maria Assunta in Cielo“.

Ein Kleintransporter der Schule, der Rollstühle und das notwendige medizinische Hilfsmaterial geladen hatte, war zur Unterstützung mitgekommen, da so viel Ladefläche im Bus nicht zur Verfügung stand.

Wir waren 38 Personen, davon 28 Schüler zwischen 8 und 16 Jahren, mit verschiedensten Behinderungen, wie z.B. Autismus, Down-Syndrom, Mutismus, Rollstuhlfahrer und Sprachbehinderte etc. sowie 8 Reisebegleiterinnen (Lehrerinnen und Lehrer der Bodelschwingschule), mir, als Begleiterin von *amicizia e.V.* und Walter, unserem Fahrer. Frau Moritz war die Reiseleiterin der Gruppe und hatte alles aufs Beste organisiert und unter Kontrolle.

Die „Villa Maria Assunta“ ist eine Stiftung und eigens für Personen mit Behinderungen und deren Familien konzipiert. Sie liegt in einem verkehrsaarmen Teil Ronchis und ist umgeben von einem parkähnlichen Gelände mit Büschen und Bäumen. Alle Räume sind behindertengerecht eingerichtet. Es gab Frühstück und Abendessen und für Jeden ein Lunchpaket. Das Meer ist ca. 500 m entfernt und kann, soweit es körperlich möglich ist, zu Fuß erreicht werden. Im vergangenen Jahr hat der „Lions-Club Viareggio“ ein Elektrobähnchen gespendet, so dass auch nicht Motorisierte ans Meer gefahren werden können. Es gibt einen eigenen Strand mit WC/Duschen, Liegen und Stege zum das Meer zu erreichen.

Die Kinder waren jeden Tag am Meer und hatten viel Spaß: Burgen bauen, sich im Sand eingraben und Schwimmen. Für die meisten war es das erste Mal, dass sie am Meer waren, vermutlich ein Erlebnis was sie in Erinnerung behalten werden sowie auch die Ausflüge nach Pisa und Lucca. Diejenigen die körperlich dazu in der Lage waren, bestiegen den „schiefen Turm“ und waren vom Ausblick auf die Umgebung tief beeindruckt. Die anderen haben es sich auf dem Campo bei Eis und Spielen gut gehen lassen.

Am Morgen des geplanten Ausflugs nach Lucca sorgte einer der Jungen für große Aufregung und Besorgnis. Er hatte die Idee, aus dem Fenster des 1. Stocks zu klettern. Das Fensterbrett gab nach und der Junge stürzte über ein Vordach in einen Kellerschacht. Notarzt und Krankenwagen kamen und der Junge wurde einen Tag im Krankenhaus gründlich untersucht. Gottseidank hatte er sich außer Prellungen und ein paar blauen Flecken keine Verletzungen zugezogen.

Die übrigen Kinder verbrachten den restlichen Tag am Strand.

Für den Jungen hatte dies zur Folge, dass er nicht mit nach Lucca durfte. Der Lehrer blieb mit ihm in der Anlage.

Der Ausflug nach Lucca wurde auf den nächsten Tag verschoben. Der Tag in Lucca hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht. Von der Altstadt mit den vielen Geschäften, dem Dom, den Plätzen und der Stadtmauer schwärmten sie. Natürlich hat das Eis essen eine große Rolle gespielt.

In der Anlage haben sie jeden Abend gespielt und sich unterhalten. Gegenüber gab es eine Eisdiele, wo sich einige von ihnen von ihrem Taschengeld öfters ein Eis kauften und dies in der Anlage genossen.

An einem Abend wurde besonders gefeiert, getanzt und gesungen. Anlass war der Geburtstag von Lena. Schon am Morgen gab es Geburtstagskuchen und Glückwünsche. Am Strand gab es Pizza für alle. Und als dann am Abend noch eine schweizer Sängerin mit einem Klavierspieler auf dem Gelände waren, die Lena musikalisch gratulierten, waren die Kinder total glücklich und ausgelassen.

Ich war erstaunt, wie diszipliniert die Kinder waren. Es gab nie Diskussionen mit den Lehrern, wenn diese Anweisungen erteilten.

Am frühen Morgen des 23. September reisten wir wieder in Richtung Wiesbaden ab. Da am Gotthardt-Tunnel wie so oft Stau angesagt war, fuhren wir bei schönstem Wetter über den St. Gotthardt, was die meisten fasziniert hat. In Badenweiler hat sich Walter von uns verabschiedet. Sein Kollege brachte uns nach Wiesbaden. Am frühen Abend konnten die Eltern ihre Kinder wieder in die Arme schließen.

Durch diese Reise habe ich vieles gelernt und mir ist bewusst geworden, was die Lehrerinnen und Lehrer von Behinderten an persönlichem Einsatz leisten. Mein Fazit ist: dass ich großen Respekt vor deren Leistungen und Einsatz habe.

Am 24. Oktober 2018 wurden Hans-Peter Klein und ich zum Nachtreffen der Reise für Eltern und Kinder mit Kaffee und Kuchen in die Bodelschwingschule eingeladen. Filme und Fotos wurden gezeigt. Die Direktorin bedankte sich im Namen der Kinder und deren Eltern dafür, dass diese Reise auf Grund der finanziellen Unterstützung von amicitia e.V. möglich war.

Zur Information: alle Lehrer/innen sind ausgebildete Lehrer für Grund-/Realschule und Gymnasium und haben noch eine Zusatzausbildung für Betreuung und Bildung für Behinderte.

Birgitt Fuhr

*Heinz Heuerz berichtet über die
**Herbstreise nach Marina di Pietrasanta
vom 16.-23. September 2018**
Lardo, Meer und Marmor*

Unser Bus startete am 16. September pünktlich in Wiesbaden und brachte uns durch die Schweiz an die Versiliaküste zu unserer „Basis“, das **Hotel Venezia in Marina di Pietrasanta**, einer der bekanntesten Badeorte der Region. Unser erstes Ziel am folgenden Tag war **Sarzana** in der Provinz La Spezia am Ufer des Flusses Magra und im Besitz von gleich zwei Festungen. Ab 1163 durfte Sarzana Wegzoll erheben, erlebte seine Blütezeit und stieg schließlich zur Idealstadt der Renaissance auf. Der Ort gilt als Geheimtipp für Antiquariate.

Kunstzentrum Pietrasanta

Pietrasanta am Fuße der Apuanischen Alpen genießt den Ruf als Kunstzentrum der Versilia und der Marmor aus der Nachbarschaft ist der Grund. Alle namhaften Künstler der Vergangenheit waren dort zu Gast, um den Umgang mit dem Werkstoff Marmor zu erlernen. Auch heute prägt die Kunst das Stadtbild. Neben Dom, Campanile und einigen Palazzi begeistern zeitgenössische Skulpturen auf dem Domplatz. Der Nachmittag gehörte dann ganz den Sonnenhungrigen, egal ob am weitläufigen Strand oder am hoteleigenen Pool.

Tag des Marmors

Die Marmorbrüche rund um Carrara sind legendär und bei unserem Besuch dort wurde klar, dass der Abbau auch heute noch eine äußerst gefährliche Angelegenheit ist. Bereits die Römer schätzten diesen Werkstoff, bevor Michelangelo ihm zu seiner Berühmtheit und zum Luxusstatus verhalf. So wurde er zum beliebten Baustoff der Reichen und Mächtigen, die mit Hilfe der Künstler für unvergleichliche Bau- und Kunstwerke sorgten. Das gilt im Übrigen für alle Kunst- und Stilepochen. In **Collonata**, einem Dorf oberhalb Carraras, hat man dem Marmor eine kulinarische Seite abgewonnen. In Trögen aus Marmor reifen die fetten (weißen) Seiten des Specks ihrer eigentlichen Bestimmung entgegen. Mit Hilfe von Salz, Gewürzen und mindestens 6 Monaten Reifezeit entsteht in den Marmorbottichen der „**Lardo di Collonata**“, der auf der Zunge zergeht und bei Gourmets einen seltsam verklärten Blick auslöst.



Die Puccini-Stadt

Giacomo Puccini (La Boheme, Madame Butterfly, Turandot) wurde 1858 in **Lucca** geboren und die Stadt würdigt ihren berühmtesten Sohn entsprechend. Luccas Bedeutung spiegelt sich in zahlreichen großen, sehenswerten Plätzen, romanischen Kirchen und mittelalterlichen Türmen wieder, ebenso in der einmalig erhaltenen Stadtmauer, die den historischen Stadtkern umschließt.

Luccas Kathedrale San Martino stammt aus dem 12. Jahrhundert und ist opulent ausgestattet. Im Innenraum fällt besonders das Sakramentshaus auf, in dem das Kruzifix „Volto Santo di Lucca“ aufbewahrt wird.

Herr Puccini begegnete uns am Nachmittag dann wieder, als wir **Torre del Lago**, ein Dorf am **Lago Massaciuccoli**, einen Besuch abstatteten. In der dortigen Villa Puccini lebte und arbeitete der Meister. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich ein beeindruckender stadionähnlicher Bau, in dem alljährlich das Puccini-Festival veranstaltet wird. Den See lernten wir per Bootsfahrt kennen und musikalischer Begleiter dabei war, Sie ahnen es: Giacomo Puccini.

Die zitternde Brücke

Pontremoli heißt übersetzt „die zitternde Brücke“. Die namensgebende Brücke gibt es nicht mehr, der Name ist geblieben und Pontremoli ist eine echte Perle, ursprünglich, authentisch und wenig touristisch. Liegt vielleicht an der Lage am Chisapass, über den auch der alte Pilgerweg „Via Francigana“ führt. Die Stadt verfügt über einen Dom und das „Museo delle Stele“, in dem rund 5000 Jahre alte Stelen, die in der Lunigiana (so heißt die umliegende Region) gefunden wurden, ausgestellt sind. Gastgeber dieses eindrücklichen Museums ist das Kastell über der Stadt und in dessen großem Saal erwartete uns ein großartiges Mittagsbuffet, denn auch historisch Interessierte verspüren Hunger und Durst.

Stadt mit Orangenpiazza

Massa, Hauptort der Provinz Massa-Carrara, ist nicht nur zu Recht stolz auf seinen Dom, den eindrucksvollen Palazzo der mächtigen Malaspina-Familie, sondern auch auf die Piazza degli Aranci, die von Orangenbäumen gesäumt ist.

Und dann kam der letzte Abend, also Zeit, uns bei den Verantwortlichen unserer Reise zu bedanken: **Marcello und Irene** war es erneut gelungen, einen perfekten, abwechslungsreichen Mix aus Kunst, Kultur, Vergangenheit, Gegenwart, Kulinarik, Spaß und italienischen Besonderheiten zusammenzustellen, der keine Wünsche offenließ und der breiten Zuspruch und Anerkennung fand.

Irene Vossberg als Reisebegleiterin ist nicht zu toppen, denn ihre ruhige und hilfsbereite Art gepaart mit stetiger Aufmerksamkeit ist einfach großartig und

bei unserer Fahrerin **Heidi** waren wir in allerbesten und gewohnt sicheren Händen.

Was bleibt sind viele schöne Erinnerungen, angenehme menschliche Begegnungen und die Vorfreude auf die nächste Reise.



Lucca: Piazza del Anfiteatro

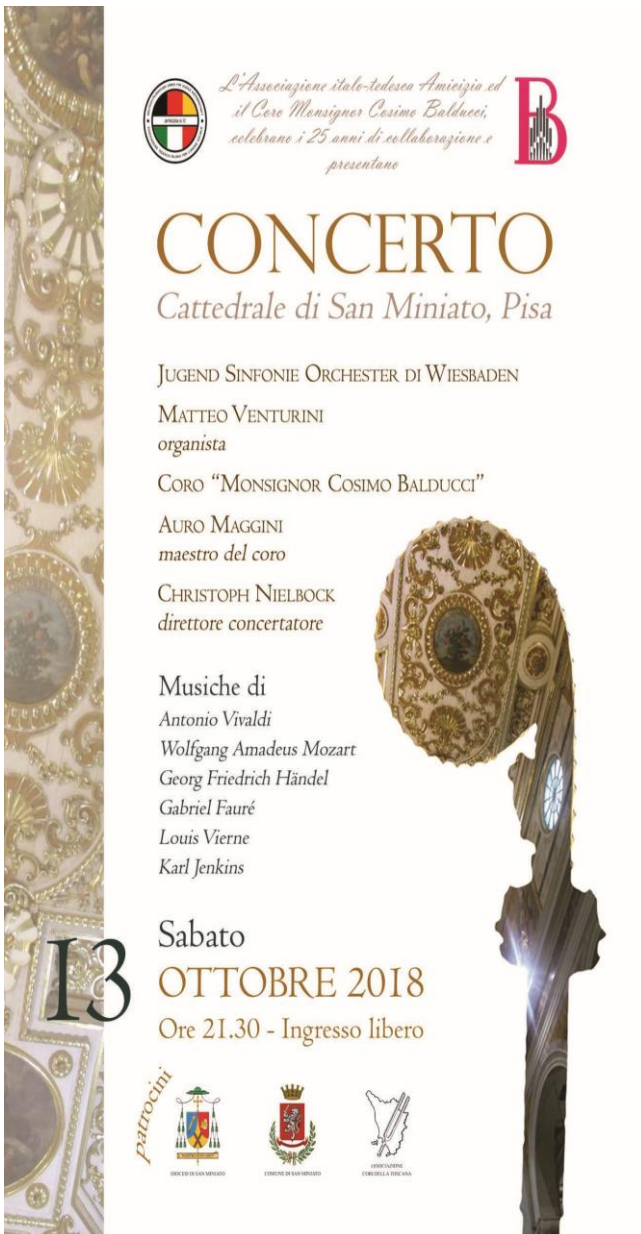


Lucca: Puccini-Denkmal



Cararra: Dom

Fotos von Katharina Heuerz



Dieses Plakat mit dem Programm hing in San Miniato überall.

Das Konzert in San Miniato war der 25-jährigen Zusammenarbeit mit amicizia e.V. Wiesbaden gewidmet.

Zu diesem Anlass war unser **Vorsitzender, Michael Müller**, vom Chor Monsignor Cosimo Balducci eingeladen worden und hielt zu Beginn des Konzerts folgende Rede in italienischer Sprache, die hier ins Deutsche übersetzt, nachzulesen ist:

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,
25 Jahre der Zusammenarbeit zwischen dem **Coro Monsignor Cosimo Balducci und dem Orchester der Musikschule - und Musikakademie aus Wiesbaden** sind für uns alle ein Grund zu großer Freude.

Wir vom Verein **amicizia** sind stolz auf diese Verbindung, die wir mit Euch so lange gehalten haben und auch auf die verschiedenen musikalischen Austauschprojekte.

Dies zeigt sich in den wunderschönen musikalischen Erlebnissen die wir gemeinsam seit 25 Jahren mit dem **Chor aus San Miniato**, mit dem Maestro **Christoph Nielbock** und dem Verein **amicizia**, den ich heute Abend vertrete, hatten.

Sehr gerne denke ich dabei an unsere Konzerte in Deutschland, in Wiesbaden, in Geisenheim, in Offenbach, im Kloster Eberbach und auch in Italien - in Siena, in Pisa sogar im Dom von Monte-Carlo und natürlich in San Miniato, Eurer Heimat.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei dem **Vorstand des Chores** für die hervorragende Zusammenarbeit über die Jahre hinweg bedanken. Zwei Personen möchte ich besonders hervorheben: **Alvaro und Cristiano**, den früheren und den aktuellen Vorsitzenden des Chores, mit denen ich immer unsere Besuche und die Auftritte organisiert habe. Ein Dank auch an die Dirigenten des Chores, ganz besonderer Dank an den jetzigen Dirigenten **Auro Magini**, die immer zusammen mit **Christoph Nielbock** mit viel Bedacht das musikalische Programm ausgewählt haben und den Chor und das Orchester immer bestens vorbereitet haben. So wurden die Konzerte immer zu einem großen Erfolg.

Lassen Sie mich am Ende eine persönliche Bemerkung machen: Alle Jugendlichen des Orchesters aus Wiesbaden haben hier in San Miniato über alle Jahre hinweg immer eine warmherzige Aufnahme erfahren. Wir danken Ihnen für diese großherzige Gastfreundschaft.

Über all die Jahre der Zusammenarbeit habe ich hier in San Miniato wahre Freunde getroffen und ich bin dankbar, dass diese Freundschaft über diese Zeit existiert. Dies ist für mich persönlich das Wichtigste, wie es unser deutsch-italienischer Vereinsname **amicizia** schon zum Ausdruck bringt.

Mit diesem neuen musikalischen Treffen wollen wir wieder zu dem Verständnis der Menschen aus San Miniato und Wiesbaden beitragen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und viel Vergnügen.

Konzertwochenende mit dem Trientiner Bergsteigerchor „Coro Cima Ucia“ aus Roncone/ Trentino

Bericht von Thomas Buths

Vom **12.-14. Oktober 2018** war der Trientiner Bergsteigerchor „Coro Cima Ucia“ aus Roncone/ Trentino, auf Einladung des Mandolinenorchesters Naurod und mit Unterstützung des deutsch-italienischen Freundschaftsvereins *amicizia e. V. Wiesbaden*, zu Gast in Wiesbaden.

Organisiert wurde der Aufenthalt des Chores durch den ehemaligen Wiesbadener Gastronom, Marcello Caldori, der vielen Wiesbadenern noch in Erinnerung sein dürfte und der 1. Vorsitzenden des Mandolinenorchesters der Musikfreunde Naurod, Elke Buths sowie dem aus Roncone stammenden, zwischenzeitlich in Wiesbaden wohnenden Verbindungsmann, Ivo Bazzoli.

Am Freitag, den 12. Oktober reiste der Chor um die Mittagszeit an und wurde mit einem Mittagessen im Nauroder Forum durch Marcello und seinem Team empfangen. Quartier hatte der Chor im H+H Hotel in Niedernhausen bezogen.

Nach einer Stimmprobe in der Nauroder Kirche folgte im Nauroder Forum ein deutsch-italienischer Freundschaftsabend. Hierzu hatte *amicizia* für Freunde und Mitglieder, durchgeführt vom Team Marcello, eingeladen.

Rund 200 Gäste waren der Einladung gefolgt. Nach einem Aperitif gab ein musikalisches Programm in zwei Blöcken, das Elke Buths moderierte. Zu hören waren zwei Tenöre aus der toskanischen Heimat von Marcello, die von der Korrepetitorin des hessischen Staatstheaters, Julia Palmova, begleitet wurden. Das Mandolinenorchester spielte italienische Unterhaltungsmusik und der Bergsteigerchor gab erste Kostproben seines gesanglichen Könnens. Dazwischen durften sich die Gäste am Büffet an Spezialitäten und Wein aus der Toskana bedienen.

Nach diesem sehr gelungenen Abend folgte am nächsten Morgen für den Coro Cima Ucia ein Empfang, mit Unterstützung des Nauroder Ortsvorstehers Wolfgang Nickel, im Wiesbadener Rathaus.

Danach hatte *amicizia* eine Stadtführung organisiert sowie ein Mittagessen im Andechser.

Der Höhepunkt des musikalischen Wochenendes war für den Chor aus Roncone aber das gemeinsame Kirchenkonzert mit dem Nauroder Mandolinen-Orchester.

Dazu hatten die Musikfreunde in die wunderschön restaurierte Nauroder Kirche eingeladen. Jeder Platz, jeder Winkel war besetzt, es wurde eng zusammengedrückt. Man konnte die große Vorfreude auf das Konzert spüren. Elke Buths begrüßte die Konzertbesucher und moderierte in ihrer bekannt charmannten und lockeren Art, Passagen auf Italienisch.

Das Mandolinenorchester mit seinem Dirigenten Markus Filzinger hatte ein Programm aus Melodien zusammengestellt, die von dem Publikum mit großer Freude aufgenommen wurden. Wie sagte Elke Buths so schön: Lehnen sie sich zurück, lassen sie die Seele baumeln, ihre Herzen Ruhe finden und genießen sie die Musik. Genau das gelang in beeindruckender Art und Weise. Mit dem ersten gemeinsamen Lied von Chor und Orchester „Ave Verum“ ging eine große Woge der Begeisterung durch die Kirche.

Der Coro Cima Ucia, der mit 20 Sängern angereist war, hatte sich 1975 gegründet. Als Freunde und Kameraden, die die Volksmusik und die Kultur der überlieferten Lieder erhalten wollen, erzählten sie in ihren Liedern von der Verbundenheit zu ihrer Heimat, von Liebe, Schmerz und Kameradschaft. Die Konzertbesucher durften viele wunderbare, auch hoch emotionale Momente durch den brillanten Chorgesang des Bergsteigerchores erleben.

Hervorragend dirigiert von ihrer Chorleiterin, Miriam Pellegrini gelang es dem Coro Cima Ucia sich direkt in die Herzen der Konzertbesucher zu singen. Souverän im Vortrag, wurden durch die Sänger die feinsten Nuancen herausgearbeitet, ein wahrer Genuss, dem Chor zuhören zu dürfen.

So war es auch kein Wunder, dass dem Chor mit tosendem Applaus gedankt wurde.

Mit dem weltbekannten „La Montanara“ sorgte der Chor noch einmal für höchste Begeisterung. Die beiden gemeinsamen Lieder „Signore delle Cime“ und „La Pastorella“, von Chor als Reminiszenz an das phantastische Publikum sogar auf Deutsch gesungen, bildeten den fulminanten Abschluss des Konzertes, das durchaus zu einem Höhepunkt im Wiesbadener Kultur-Herbst zählen dürfte.

Das wunderbare Publikum in der Nauroder Kirche spendete dem Coro Cima Ucia über 1.900 € für seine Chorarbeit. Die Sänger waren von dieser tollen Geste der Wertschätzung völlig begeistert und tief beeindruckt.

Dieses ereignisreiche und emotionale Wochenende dürfte den Gästen aus Roncone, sowie allen Konzertbesuchern noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben.

**Herbstreise Bolsenasee
mit Marcello & Irene
Sonntag 08.09. – Montag 16.09.2019**

Programm

Sonntag, 08.09.19

09.00 Uhr Treffen an der Bushaltestelle am Haupt-Bahnhof Wiesbaden, hinter der Tankstelle. Koffer einladen - Abfahrt sobald alles geladen ist. Abendessen um 19.30 Uhr im Wipptalerhof vor der italienischen Grenze. Kleine **Reisetasche für die Zwischenübernachtung**.

Montag, 09.09.19

8.30 Uhr Weiterfahrt über Florenz zum **Bolsenasee**. Abendessen im 3-Sterne Familienbetrieb **Hotel Naiadi** www.hotelbolsena.it direkt am See. Bademöglichkeit im See oder in einem der zwei Schwimmbäder. Abendessen 19.30 Uhr.

Dienstag, 10.09.19

Nach dem Frühstück gemeinsamer Spaziergang (30 Min.) zum Wochenmarkt. Essen im Zentrum von **Bolsena**. Der Bus bleibt heute stehen. Wer noch mag, steigt am Nachmittag mit Führung von der Unterstadt bis zur Burg hoch mit Besuch des Aquariums und der Altstadt.

Mittwoch, 11.09.19

9 Uhr Abfahrt nach Umbrien ins nahegelegene **Orvieto**. In Etruskerzeit auf einem Tuff-Massiv erbaut und im Frühmittelalter als sicherer Rückzugsort wiederentdeckt. In der Renaissance als Papstresidenz ausgebaut und mit tiefen Sodbrunnen versehen, entrückt uns die geführte Besichtigung der unterirdischen Stadt der Handwerksbuden, Schmugglergängen, Deponien, Gräber, Taubenschlägen usw. aus drei Jahrtausenden. Stadtrundgang bis zum weltbekannten Dom, Freizeit und gemeinsames Mittagessen. Nachmittags Weiterfahrt zum 11 km entfernten **Bagnoregio**. Wieder ein Höhepunkt: die zerfallene und vom Tourismus wiederentdeckte Stadt kann über eine z.T. steile Brücke erwandert oder von der gegenüberliegenden Aussichtsterrasse bestaunt werden. Im Hotel zurück 18 Uhr.

Donnerstag, 12.09.19

Heute fahren wir um 9 Uhr zur Provinzhauptstadt **Viterbo** (32km) mit Besuch des mittelalterlichen Handwerker-Viertels San Pellegrino, geführtem Stadtbummel vorbei an vielen Brunnen zum Papstpalast in welchem im 13.Jh. gleich 8 Päpste Zuflucht fanden, Konklaven stattfanden und neu gewählte Päpste von der Loggia aus das Volk segneten. Mittagessen in einem typischen mittelalterlichen Lokal.

Freitag, 13.09.19

Nach dem Frühstück um **9 Uhr** kurze Fahrt um den See nach **Montefiascone** auf dem Kraterrand, wo wir auf einem geführten Rundgang einen einmaligen Ausblick auf den Bolsenasee genießen. Mittagessen in **Marta** mit kleinem Spaziergang dem Seeufer entlang. Nachmittag im Hotel.

Samstag, 14.09.19

9 Uhr Fahrt nach **Tuscania** (45km) mit geführtem Besuch des Etruskermuseums sowie der auf einem Hügel weithin sichtbaren Kirche San Pietro inmitten grüner Weiden und der versteckten Kirche Santa Maria Maggiore, beide aus dem 11.Jh. Imbiss in der von einer intakten Mauer umsäumten Altstadt. Nachmittags zurück ins Hotel zum Baden.

Sonntag, 15.09.19 - Abreisetag

7 Uhr Frühstück, 7.45 Koffer laden.
8 Uhr Abfahrt. Zwischenübernachtung im Wipptalerhof. In der gemütlichen Stadt **Trento** machen wir nachmittags einen geführten Stadtrundgang.

Montag, 16.09.19

8.30 Uhr Abfahrt nach Wiesbaden.
Voraussichtliche Ankunft gegen 19 Uhr.

Der **Reisepreis** für amicitia-Mitglieder € 720,-- für Nichtmitglieder € 770,--

beinhaltet Unterbringung im Doppelzimmer und Frühstück, Mittagsimbiss, Abendessen mit Menüwahl inkl. ¼ Wein & Mineralwasser, sämtliche Transfers & Ausflüge, Führungen, Museumseintritte wo vorgesehen.
Einzelzimmer-Zuschlag von 150,--.

ACHTUNG: es sind nur 5 Einzelzimmer verfügbar!

Die Einzelzimmer werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. (Es wird ab der 6. Einzelanmeldung eine Warteliste geführt) Vielleicht sprechen Sie sich mit Freunden oder Freundinnen ab, ob Sie ein Doppelzimmer gemeinsam beziehen.

Mit der **Anmeldung** wird eine **Anzahlung** in Höhe von **€ 200.-** fällig (+ evtl. € 18,00 für beantragte Reiserücktrittsversicherung zum Gruppentarif mit 20% Selbstbehalt) bei der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden auf das Konto: amicitia e.V. Wiesbaden, IBAN: DE16 5105 0015 0100 1888 56. BIC: NASSDE55XXX – Verwendungszweck: „Herbstreise 2019“.

Die **Restzahlung** wird zum bis **01. August 2019** fällig.

Ansprechpartner:

Irène Vossberg, Kilbachweg 25, 65510 Idstein, Tel. 06126 57346 , e-Mail: irene@vossberg.biz oder Irene und Marcello Caldori: Tel. 0039347 2614851 (Italien) e-Mail: mcaldori@web.de

Das gepflegte 3-Sterne-Haus „Le Naiadi Park Hotel“ liegt direkt am See mit Badestrand. Alle Zimmer mit Sicht ins Grüne, WC, Dusche, Fön, TV und Aircondition, Balkon oder Gartensitzplatz, zwei Schwimmbassins. Frühstücksbuffet, 3-Gang-Abendessen mit Menüwahl.

**Sprachreise 2019
mit Marianne Stahl**

Marianne Stahl plant für 2019 eine Sprachreise.
Hier in Kürze die Informationen, die der Redaktion vorliegen:

Ort: Lido di Jesolo

Termin: letzte September- oder erste Oktoberwoche

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen
(Bei weniger als 15 verbindlichen Anmeldungen kann die Reise nicht stattfinden.)

Anmeldeschluss: 15. März 2019

Anmeldung und Information:

Marianne Stahl – e-Mail: max.sta@t-online.de

Hilfe!!

Unser ehemaliges Vorstandsmitglied

Anita White

sucht dringend zum schnellstmöglichen Termin eine

2-Zimmerwohnung mit Küche, Schlafzimmer, Tageslicht-Bad,
im Erdgeschoss oder Einliegerwohnung
in Wiesbaden, auch Vorort oder vorderer Rheingau.

Anita hat zwei Katzen, die mit ihr einziehen möchten.

Preisvorstellung: € 500,- kalt.

Kontakt: anita.white70@gmail.com

Herzlich begrüßen wir unsere neuen Mitglieder:

Benvenuti:

Karin Hasselbach

**Zu ihrem „besonderen Geburtstag“
wünschen wir alles Gute, Glück und Gesundheit:**

Tanti auguri

Dezember 2018

Albert Byl

Anne Müller

Januar 2019

Christel Althaus

Dieter Baesler

Horst Eiter

Helmut Viehmann



Februar 2019

Helga Büning

Inge Kollmar

Hannelore Lehmke

Elke Renartz

Allen, die Geburtstag hatten, haben und haben werden, gratuliert der Vorstand sehr herzlich!

Impressum:

Zuschriften:

Reiseberichte, Vorschläge, etc. an:

Birgitt Fuhr – „Lettera“

65201 Wiesbaden

Tel.: 0611-2044728

Auflage: 300

Druck: BKS GmbH, 65203 Wiesbaden

Tel. 0611-92850-0

Amicizia e.V. im Internet: www.amicizia.de

E-Mail: Info@amicizia.de